

☐ periodische Berichterstattung gem. Art. 411

☐ Schlussbericht gem. Art. 425 ZGB

Name, Vorname Klient/in	
Geburtsdatum	
Heimatort	
Zivilstand	
Gesetzlicher Wohnsitz	
Aufenthaltort	
Telefon / E-Mail	/
Art der Massnahme	Gem. Art. ZGB
Aktuelle Massnahme angeordnet am (Datum)	Beschluss vom

Beiständin/Beistand	
Telefon	
E-Mail	
Adresse	

1. Ausgangslage

Grund der Massnahme
Auftrag an Beistand/Beiständin gem. Beschluss
Schwächezustand - Schutzbedarf
Gesetzte Ziele

Tätigkeit des Mandatsträgers/der Mandatsträgerin während der Berichtszeit

2. Kontakte

Art und Häufigkeit der Kontakte (pers., telefonisch, schriftlich, Anzahl der Kontakte)

- ☐ Barauszahlungen im Büro
- ☐ Einkommens-, Renten- und Vermögensverwaltung
- ☐ Standortbestimmungen/Helferkonferenzen: wo und wie oft? Teilnehmende:
- ☐ Kontakte zur betreuten Person:
- ☐ Kontakte zu Bezugs- /Drittpersonen, Institutionen:
- ☐ normaler Arbeits-, Betreuungs- und Führungsaufwand
- ☐ aufwändiger/überdurchschnittlicher Arbeits-, Betreuungs- und Führungsaufwand
- ☐ Zielsetzungen erreicht ☐ Zielsetzungen teilweise erreicht
- ☐ Zielsetzungen nicht erreicht. Grund:
- ☐ Keine Zielsetzungen vereinbart

Erläuterungen:

3. Entwicklung und aktuelle Situation in wichtigen Lebensbereichen während der Berichtsperiode

Aufenthaltort / Wohnsituation

Angaben über Aufenthaltort und Wohnsituation und weitere Unterstützungsmassnahmen im Bereich Wohnen

Gesundheit, Entwicklung und allgemeine Befindlichkeit

*Soziale, geistige und körperliche Befindlichkeit, Klinik-/Spitalaufenthalte, therapeutische Massnahmen
ambulant/stationär*

Ressourcen, Schwäche/Belastungen

Erwerbstätigkeit / Beschäftigung / Tagesstruktur

Ressourcen, Schwäche/Belastungen

Soziales und familiäres Umfeld / Lebensgestaltung, Freizeitbeschäftigung

Ressourcen, Schwäche/Belastungen

Verschiedenes/Interventionen

Ergänzende Vorkommnisse und Interventionen

4. Finanzen in der Berichtszeit

☐ Mit Finanzverwaltung

☐ Ohne Finanzverwaltung

☐ Budget eingehalten

☐ Budget nicht eingehalten:

Einkommen während der Berichtszeit

☐ IV

☐ EL

☐ AHV

☐ PK

☐ Gehalt

☐ HILO

☐ ALV

☐ Gemeindebeihilfe

☐ Sozialhilfe

☐ andere

Vermögen / Schulden / Bilanz

☐ Mit Wertschriften

☐ Ohne Wertschriften

☐ Vorhandene Schulden

Kontostand Betriebskonto IBAN CHF

Kontostand Sparkonto IBAN CHF

Kontostand Sackgeldkonto IBAN CHF

☐ Vermögen per CHF

☐ Vermögenszunahme in der Berichtszeit: CHF

☐ Vermögensabnahme in der Berichtszeit: CHF

Erwachsenenschutzrechtlich relevanter Geldverkehr

5. Übersicht über die zustimmungsbedürftigen Geschäfte während der Berichtsperiode

Abgeschlossene Geschäfte

☐ Nein

☐ Ja, welche?

Pendente Geschäfte gem. Art. 416 und 417 ZGB

☐ Nein

☐ Ja, welche?

6. Beurteilung, Prognose

Einschätzung mit Beurteilung der Risiken und Chancen

(anhand der beschriebenen Sachlage unter Pkt. 2)

Welche Fortschritte konnten erreicht werden, was gilt es besonders zu beachten, genügt die bisherige Massnahme mit den formulierten Aufgaben, um den Zustand des Klienten/der Klientin zu verbessern oder zu erhalten, wenn nein, genaue Ausführung mit Begründung, weshalb eine Anpassung der Massnahme resp. des Aufgabenkatalogs notwendig erscheint. Was würde passieren, wenn keine Anpassung erfolgt?

Blick in die Zukunft: Als Grundlage für die Formulierung von Zielen, Hypothesen aufgrund der Situationsanalyse (W-Fragen Was, Woher, Warum, Wohin, Was ist (nicht) gut)

7. Schlussfolgerungen, Ziele für die nächste Berichtsperiode

Fazit aus der Beurteilung; Ziele, Handlungsplan aufgrund der W-Fragen (Woraufhin, Wie, Womit), Begründung der folgenden Anträge

Budget erstellt ? (ab Vermögen CHF 100'000.-- und/oder mit Liegenschaften/Wertschriften immer erstellen)

☐ Ja → siehe Seite 7 ☐ Nein

8. Diverses

Rechtliche Interessenwahrung, Rechtsstreit, ungeklärte Schwierigkeiten

9. Anträge an die Behörde

Ich beantrage die/den

- ☐ Fortsetzung der bestehenden Massnahme
- ☐ Aufhebung der bestehenden Massnahme
- ☐ Genehmigung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes
- ☐ Übertragung der bestehenden Massnahme
- ☐ Änderung der bestehenden Massnahme
- ☐ weiterhin ordentliche Berichterstattung (jährlich)
- ☐ Zweijährige Berichtsperiode
- ☐ Entschädigung für Beistandsperson
 - ☐ Ja ☐ Nein (Verzicht auf Entschädigung)
- ☐ Spesen für Beistandsperson
 - ☐ pauschal ☐ effektiv (detaillierte Aufstellung beilegen)

Begründung

Hinweis zum Antrag

Schlussbemerkungen

Bericht zur Kenntnis genommen:

Datum und Unterschrift Klient/Klientin

Begründung, falls Einbezug der zu betreuenden Person nicht möglich ist:

Datum und Unterschrift Beistand/Beiständin

Montsbudget für:

Name Vorname

Einnahmen:

Lohn netto
 IV-/Kranken-/Arbeitslosen-Taggeld
 IV/AHV-Rente
 BVG-Rente
 Ausländische Rente
(Betrag in EUR:)
 Ergänzungsleistungen (EL)
 Krankheits- und Behinderungskosten EL
 Hilfflosenentschädigung
 Langzeitpflegebeiträge VVG
 Sozialhilfe
 städtische Beihilfe / Gemeindebeihilfe
 Alimente / Unterhaltszahlungen
 Kinder- und Ausbildungszulagen
 Darlehensrückzahlung
 Immobilien-/Liegenschaftenertrag
(Mieteinnahmen, Pacht etc.)
 Prämienvverbilligung (IPV)
(Direktzahlung an Krankenkasse)

Ausgaben:

Heim-/ Pensionskosten / Miete / Hypothekarzins
 Wohnnebenkosten (Strom, Gas, Wasser etc.)
 Telefon
 Lebensunterhalt
 Persönlicher Bedarf
 Anschaffungen
 Transportkosten (Ostwind, SBB)
 Mobil Plus / Rotkreuz-Fahrdienst
 Empfangsgebühren Serafe AG → befreit bei EL-Anspruch
 Hilfflosenentschädigung
 Krankenkasse KVG
 Krankenkasse VVG
 Franchise / Selbstbehalt / div. Gesundheitskosten
 Hausrat-/Haftpflcht-Versicherung
 AHV-Nichterwerbstätigenbeiträge
 div. Gebühren (KESB, MT-Entschädigung etc.)
 Steuern
 Alimente / Unterhaltszahlungen
 Schuldenrückzahlung
 Rückstellung Zahnbehandlung
 Rückstellung Ferien
 Rückstellung Unvorhergesehenes

Total Einnahmen

-

Total Ausgaben

-

monatlicher Ausgabenüberschuss

0.00

jährlicher Ausgabenüberschuss

0.00